



Round table 2/2018: Accounting as a language

Berlin, 1. Juni 2018, 14:00, Freie Universität, FB Wirtschaftswissenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

EMPACTA [www.empacta.org](http://www.empacta.org) ist eine Vereinigung von Auditoren, Certified Public Accountants und Chartered Accountants aus mittlerweile mehr als 20 Ländern auf vier Kontinenten. Ziel des Vereines ist es, zur Entwicklung eines holistischen Rechnungswesens, dass soziale und ökologische Effekte reflektiert, beizutragen.

In loser Reihenfolge laden wir zu Round Tables ein. Der nächste Round Table findet am Freitag, den 1. Juni 2018, 14:00, in Berlin Dahlem, im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft statt:

Thema wird diesmal sein: „Accounting as a language“.

Zweifellos ist Buchhaltung eine Sprache, weil Buchhaltung doch der Verständigung dient – so könnte man versuchen zu beginnen.

Jedoch dient ja Sprache keinesfalls nur der Verständigung. Wenn also Buchhaltung eine Sprache ist, so müsste Buchhaltung auch andere Funktionen erfüllen, die eine Sprache eben erfüllt. Aber wenn Buchhaltung eine Sprache ist und verschiedene Funktionen erfüllt, ist dann die Aussage der Sprache noch eindeutig oder nicht vielleicht zwangsläufig mehrdeutig? Dies wollen wir diesmal erkunden.

Zu diesem Zweck werden sehr kurz einige Autoren der Sprach- und Literaturwissenschaften vorgestellt, zum Beispiel Roman Jakobson oder Paul de Man – die Teilnehmer sollten keine Referate erwarten; es ist besser, mehr Zeit für die Diskussion zu verwenden. Als Gast erwarten wir Herrn Dr. Jörg Theis, Literaturwissenschaftler.

**EMPACTA e.V.**

Board: Thomas Werner, Sohail Hafeez (Chairmen), Frank Fabel (Secretary), Etleva Dhamo (Treasurer)

Registered in Berlin, VR 33086 B, tax №27/664/56771

Entitled to issue confirmations of donation in acc. with § 52 Abs 2, Satz 1 Nr. (n) 7 AO (charitable purposes)

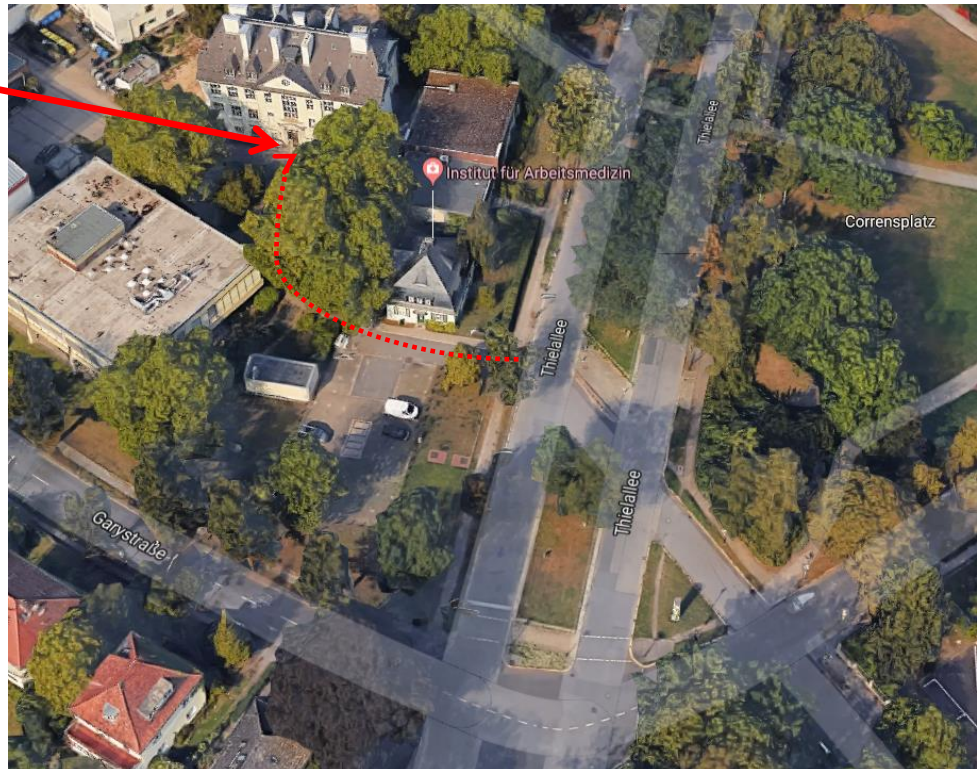
Thielallee 113, 14195 Berlin, Germany, [www.empacta.org](http://www.empacta.org) Tel. +49 30 84 31 68 44, Tel. +355 67 20 66 161

Fax: +49 89 84 00 23 17 e-mail: [dhamo@empacta.org](mailto:dhamo@empacta.org)

Bank account: Commerzbank IBAN DE 53 1004 0048 0433 4769 00, BIC: COBADEFFXXX

Der Veranstaltungsort ist der Seminarraum 10 im Tiefparterre in der Thielallee 73. Das Gebäude liegt etwas versteckt hinter dem Institut für Arbeitsmedizin. Von der Thielallee kommend, geht man über den Parkplatz und zwischen den Gebäuden hindurch (im Bild unten ist das die gepunktete Linie). Der nächste U-Bahnhof ist die Station „Freie Universität“:

Thielallee 73



Über eine Rückmeldung würde ich mich sehr freuen: [fabel@fws-audit.com](mailto:fabel@fws-audit.com)

Mit herzlichen Grüßen,

Frank Fabel, CPA, MA  
Secretary Empacta e.V.

**EMPACTA e.V.**

Board: Thomas Werner, Sohail Hafeez (Chairmen), Frank Fabel (Secretary), Etleva Dhama (Treasurer)  
Registered in Berlin, VR 33086 B, tax №27/664/56771  
Entitled to issue confirmations of donation in acc. with § 52 Abs 2, Satz 1 Nr. (n) 7 AO (charitable purposes)  
Thielallee 113, 14195 Berlin, Germany, [www.empacta.org](http://www.empacta.org) Tel. +49 30 84 31 68 44, Tel. +355 67 20 66 161  
Fax: +49 89 84 00 23 17 e-mail: [dhamo@empacta.org](mailto:dhamo@empacta.org)  
Bank account: Commerzbank IBAN DE 53 1004 0048 0433 4769 00, BIC: COBADEFFXXX

P.S. Wie in den vorhergehenden Round Tables werden wir unseren Gegenstand sowohl von der Seite der Rechner als auch von der Seite des Geistes angehen. Wer sich einlesen möchte, kann dies gerne tun – Bedingung ist das nicht. Dazu die folgenden zwei Empfehlungen: Erstens, das letzte Kapitel aus Paul de Man „Allegorien des Lesens“ – es sind nur 25 Seiten, und sie sind vergnüglich. De Man analysiert dort Kleists „Marionettentheater“. Leseprobe:

„Die ästhetische Anmut *der Buchhaltung* rührt von der Transformation her, die die linearen Bewegungen *des Buchhalters* in das blendende Spiel der Kurven und Tabellen übersetzt. Der Bewegung selbst fehlt jegliches ästhetisches Interesse und jede ästhetisch Wirkung. Die ästhetische Kraft hat weder im *Buchungssatz* noch im *Buchhalter* seinen Sitz, sondern in dem Text, der sich zwischen ihnen entspinnt. Dieser Text ist ... wie ein Faden, wenn er sich dreht und in die Tropen der Ellipse, der Parabel, der Hyperbel windet. Tropen sind quantifizierte Bewegungssysteme. Die Unbestimmtheit der Nachahmung und der Hermeneutik sind darin endlich zu einer Mathematik formalisiert, die nicht mehr von Rollenbildern oder semantischen Intentionen abhängen. Die Vorzüge dieser Formalisierung sind beträchtlich. Sie garantieren unter anderem die Kontinuität und das Gleichgewicht. Das ist nur möglich, weil sie ein für allemal vom Pathos des Selbstbewusstseins und von den Rissen und Ironien der Nachahmung befreit sind: Die Gesetze *der Buchhaltung* sind nicht vom Begehren, sondern von numerischen Gesetzen diktiert, von Topoi, die nie das Gleichgewicht der Anmut gefährden.“<sup>1</sup>

Zweitens, eine Veröffentlichung von Grahame Thompson aus dem Jahr 1991 in *Accounting, Organization & Society*:

*Accounting, Organizations and Society*, Vol 16, No 5/6, pp 572–599, 1991  
Printed in Great Britain

0361-3682/91 \$3 00+ 00  
Pergamon Press plc

#### IS ACCOUNTING RHETORICAL? METHODOLOGY, LUCA PACIOLI AND PRINTING\*

GRAHAME THOMPSON  
*The Open University*

##### Abstract

This paper critically assesses the use of the linguistic model within accounting discourse and the related interest in rhetorical formulations. It involves a re-analysis of the “foundations of accounting” associated with the name of Luca Pacioli in the late Middle Ages. The discussion concentrates upon the institutional matrix in which accounting emerged in the sixteenth century. In particular it stresses the role of three crucial institutions, the Church, the pedagogic apparatuses and the publishing house. Along with the more fully explored role of the commercial organisations during the period, these institutions provided the contours in which we can understand how and why accounting in its particular modern form emerged.

---

<sup>1</sup> n.b. Paul de Man redet hier über eine andere Technik. Wir haben lediglich diese Technik durch das Wort *Buchhaltung*, und den hier genannten Techniker durch das Wort *Buchhalter* ersetzt. Man kann sich natürlich auch Kleists Urtext vornehmen, der nicht weniger vergnüglich ist: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/-593/1>

#### EMPACTA e.V.

Board: Thomas Werner, Sohail Hafeez (Chairmen), Frank Fabel (Secretary), Etleva Dhama (Treasurer)  
Registered in Berlin, VR 33086 B, tax №27/664/56771  
Entitled to issue confirmations of donation in acc. with § 52 Abs 2, Satz 1 Nr. (n) 7 AO (charitable purposes)  
Thielallee 113, 14195 Berlin, Germany, [www.empacta.org](http://www.empacta.org) Tel. +49 30 84 31 68 44, Tel. +355 67 20 66 161  
Fax: +49 89 84 00 23 17 e-mail: [dhama@empacta.org](mailto:dhama@empacta.org)  
Bank account: Commerzbank IBAN DE 53 1004 0048 0433 4769 00, BIC: COBADEFFXXX